Insektenschutzprojekt



Save The Six - Die Zukunft liegt in unserer Hand

So lautet der Titel des Insektenschutzprojektes der Goethe-Grundschule Kremmen.

Der Name für das Projekt wurde in der Konferenz der Schülerinnen und Schüler beschlossen. „Save The Six“ – Rettet die Sechs, meint, rettet die Insekten, da ein Erkennungsmerkmal von Insekten ihre sechs Beine sind. „Die Zukunft liegt in unserer Hand“ gehört zum Schullogo der Goethe –Grundschule und so fanden die Schülerinnen und Schüler diesen Titel mehr als passend.



(Wandmalerei im Schulgebäude)

Alles begann am letzten Tag vor den Osterferien mit dem Vorlesetag…





Kinder lasen Kindern in verschiedenen Klassen und auch in Kindergärten Kremmens Geschichten aus Büchern mit und über Insekten vor.







Weiter ging es nach den Osterferien…

Vier Wochen lang wurde in allen Unterrichtsfächern auf verschiedene Weise zum Thema recherchiert und gearbeitet.

Die Leitfragen waren:

- Was sind Insekten?
- Woran sind sie zu erkennen?
- Welche Insekten gibt es?
- Wie leben Insekten?
- Was brauchen Insekten?
- Warum brauchen wir Menschen Insekten?
- Was würde passieren, wenn es zu wenige oder gar keine Insekten gäbe?
- Was können wir Menschen tun, damit dies nicht passiert?









Außerdem wurden Gedichte gelernt, Lieder gesungen, künstlerisch kreativ gearbeitet, Lapbooks erstellt, Phantasiegeschichten aus der Sicht eines Insekts geschrieben, im WAT-Unterricht gewerkelt **und vieles mehr…**




2 Fühler
2 Netzaugen
Brust
6 Beine
Hinterleib
2 Paar Flügel
BIENENGEDICHT
Bienen summen durch die Gegend,
immer fleißig und vergnügt,
doch der Schein des Freudentaumels,
glaubt mir ganz gewiss- er trügt!
Imker sind die besten Freunde,
die sie hüten wohlgesinnt,
sorgen mit viel Herzenswärme,
dass ihr Dasein nicht verrinnt.
Emsig dienen sie dem Wohle
ihrer werten Königin.
Ihre Schlüssel zum Erfolg sind
Ordnung und Gemeinschaftssinn.
Nektar ist ihr Lebenselixier,
„ersten" ihn meist wochenlang
Pflanzenschutz und Pestizide
sind ihr stiller Untergang.
Eines Tages-lasst euch sagen
hat der Mensch sich selbst besiegt
wenn das Bienenvolk-wie grausam
diesen Giften mal erliegt.
Not wird es auf Erden geben
Darum „Mensch"- verdammt kapier:
Wem verdanken wir das Leben?
Dem gestreiften Arbeitstier!








Käferburg
Entstanden im Rahmen des Insektenprojekts:
"SAVE THE SIX" 2026
Save the Six
Insektenfreundliches Beet angelegt durch das Projekt Save the Six






Ringel-blumen
AHELER
Lavendel
STOCK-ROSE
Salbei
Günsel
Distel
Immer-Grün
STORCHEN-SCHNABEL
HERBST-ASTER

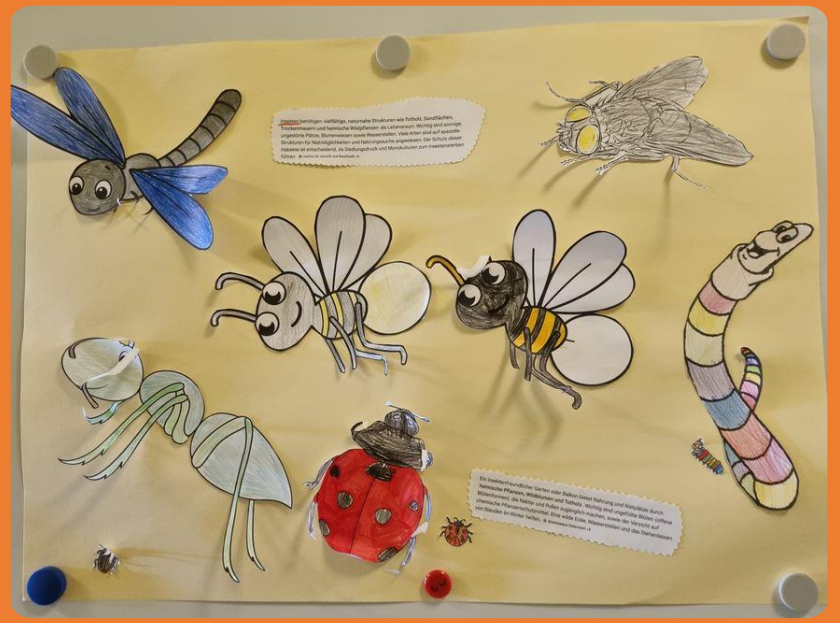


Im Rahmen von „Save The Six“ hat sich auch der Hort intensiv mit dem Thema Insektenschutz beschäftigt. Gemeinsam mit den Kindern wurden viele kreative, informative und abwechslungsreiche Angebote durchgeführt.











Dabei konnten die Kinder nicht nur ihr Wissen über Insekten und was für diese zum Leben wichtig ist, erweitern, sondern auch ihrer Kreativität freien Lauf lassen.













Gestalterisch kreativ wurden die Schülerinnen und Schüler - unter Anleitung einer Künstlerin - auch im Schulgebäude.






SAVE THE SIX
DIE ZUKUNFT
LIEGT
IN
UNSERER
HAND




DIE ZUKUNFT
LIEGT
IN
UNSERER
HAND


SCHULE

Damit wir unserem frisch angeeigneten theoretischen Wissen auch praktische Taten folgen lassen konnten, um für Insekten günstige Lebensräume zu schaffen, haben wir Kuchenbasare veranstaltet.
Eltern haben fleißig Kuchen gebacken und auch hierbei das Insektenthema deutlich gemacht.







Wir haben großzügige Pflanzen- und Saatgutspenden von Eltern, der AG-Naturgarten und der Gärtnerei Prahl erhalten.















Wir haben ausschließlich um
insektenfreundliche, robuste, sprich winterharte
und sich selbst gut vermehrende Pflanzen
gebeten.

Zusätzlich haben wir uns bei der Wahl der Pflanzen und Sträucher an das vom Bundesumweltministerium geförderte “Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz”, welches der Landschaftsförderverein Oberes Rhinluch e.V. koordiniert, orientiert.







Der Auftakt in den praktischen Teil von ”Save The Six” war der 30. April. Dieser Tag fing mit einem Forum in der Aula an, in welchem die Schülerinnen und Schüler aller Klassen einen kurzen Ausschnitt ihrer Arbeiten der letzten Wochen präsentierten (Vorträge, Gedichte, Lieder, Tänze…)

Nach Beendigung des Forums ging es für jede Klasse an ihre praktische Aufgabe/Aktion





In der Straße der Einheit (vor dem Schulgelände) entstanden zwei insektenfreundliche Staudenbeete, die von der Klasse 5a angelegt wurden.
Tüchtig haben alle angepackt und zuvor die Grasnarbe entfernt.

Auch auf dem Schulhof wurde von den Klassen 2a und 2b fleißig gepflanzt und gegärtnert. Mit Unterstützung der Klassenleitungen und Eltern bekamen “Storchenschnabel”, “Geflecktes Lungenkraut” und “Kriechender Günsel” Schattenplätze und Lavendel, Akelei und die Samen für eine Bienen- und Insektenwiese Sonnenplätze.











Im Stadtpark wurde von der Klasse 5b “Geflecktes Lungenkraut” und Wildrosensträucher gepflanzt. Außerdem wurden für Insekten eine Käferburg und eine Steinbehausung gebaut.









Die beiden Kitas, in denen am Vorlestag zum Thema Insekten vorgelesen wurde, erhielten im Rahmen des Projektes insektenfreundliche Pflanzen. Diese wurden von einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern und der Schulleitung Frau Borchert mit dem Fahrrad in die jeweiligen Kitas gebracht und mit den Kita-Kindern zusammen eingepflanzt.







Auch der Jugendclub Kremmen schloss sich “Save The Six” an und pflanzte viele insektenfreundliche Pflanzen ein.









Beekeepers

Unsere Klassen 1a und 3a besuchten den beliebten Bienenladen „Beekeepers“ und erhielten kostenlos absolut spannende Informationen und Veranschaulichungen rund um die Bienen…



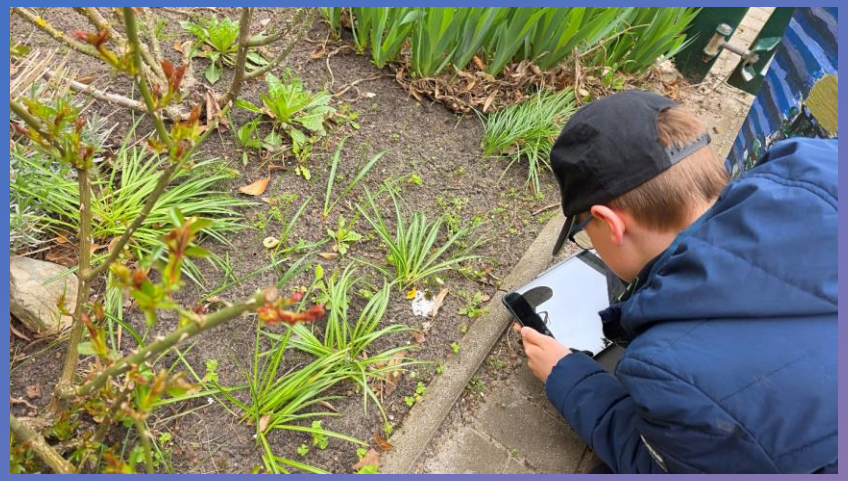


Die Klassen 1a, Flex B und Flex C züchteten Schmetterlinge und erlebten die eindrucksvolle Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling. Nach der vollen Entwicklung wurden die Schmetterlinge an einem insektenfreundlichen Ort in das freie Leben entlassen.







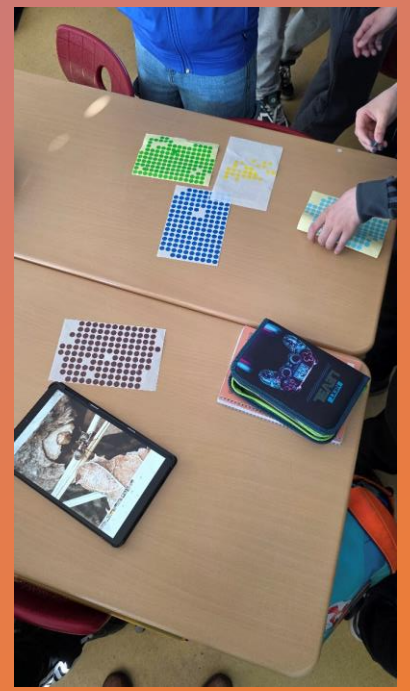




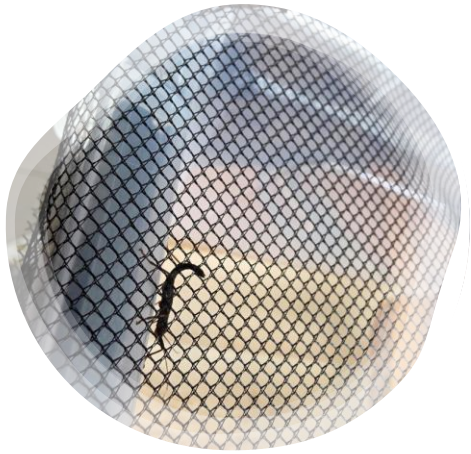
Der “Lebensraum Schulhof” wurde von den 5. Klassen im Fach Naturwissenschaften untersucht.
Die Kinder orientierten sich an einem selbst entworfenen Lageplan des Schulgeländes und suchten nach Insekten und anderen Kleinlebewesen.
Die Ergebnisse wurden dokumentiert. Diese Aufgabe wurde in Abständen wiederholt und die Ergebnisse neu verglichen.















Die Klasse 4b stieß bei der Recherche zum Insektenprojekt auf die Peruanische Samtschrecke. Ein Insekt, das bei seiner Entdeckung bereits vom Aussterben bedroht war aber durch Zuchtprogramme gerettet werden konnte.

Schnell kam die Idee auf, diesem besonderen Insekt auch an unserer Schule ein Zuhause einzurichten.

Also wurden Infos zur artgerechten Haltung beschafft und ein Terrarium eingerichtet. Kurz darauf zogen 8 Jungtiere in ihr neues Heim.

Ein Steckbrief mit den wichtigsten Fakten klärt nun alle interessierten Beobachter über unsere neuen Bewohner auf.
Unser Nawi-Lehrer sorgt zusammen mit freiwilligen Schreckenpat:innen aus der Schülerschaft für das Wohl der Tiere.

Günstige und ungünstige Gärten als Lebensraum für Insekten in Kremmen

Die Klasse 3b spazierte durch Kremmen und bewertete Gärten nach Insektenfreundlichkeit.











Günstiger Ort oder ungünstiger Ort für Insekten?

Bewertungskriterien für günstige (insektenfreundliche) Orte

- Viele, unterschiedliche und blühende Pflanzen (bunt, mit Nektar und Pollen)
- Hecken, Büsche, Bäume als Versteck + Nahrung
- Totholz, Steinhaufen, Laub/-Reisighaufen als Wohnraum
- Wasserstellen (kleine Teiche oder Schalen
- Sonnige Plätze

Folge:

Es summt und brummt → Viele Insekten fliegen herum (Bienen, Schmetterlinge, Käfer)

Bewertungskriterien für ungünstige (nicht insektenfreundliche) Orte

- Kurz gehaltene Rasenflächen ohne Kräuter, Klee, Gänseblümchen, Löwenzahn, (z.B. Fußballrasen)
- Viele betonierte Flächen
- Kaum blühende Pflanzen, Sträucher, Hecken, Bäume
- Sehr aufgeräumt (kein Holz, keine Blätter am Boden)

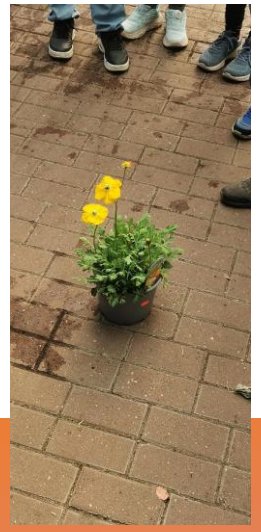
Folge:

Es ist still → Es sind nur wenige oder keine Insekten zu entdecken. Der Garten sieht „leer“ oder künstlich aus.











Die Klasse 4a unternahm einen Fahrradausflug in den Nachbarort zur Gärtnerei Prahl. Dort erhielten sie einen kleinen informativen Vortrag darüber, was eigentlich „insektenfreundlich“ bezogen auf die Pflanzen bedeutet (z.B. Mohn).

Im Vortrag ging es auch um die Veredelung alter Obstbaumsorten und die Bedeutung der Insekten hierfür.

An dem Projekt „Save The Six“ waren ausnahmslos alle Schulklassen kreativ mit verschiedenen Aktionen beteiligt. Wir hoffen, dass mit dieser Präsentation der Sinn und der „Rote Faden“ des Projektes verdeutlicht werden konnte. Es gibt noch so viele kleine Aktionen, die wir aus Platzgründen nicht veranschaulichen konnten. Auch, dass das Projekt so viel Anklang gefunden hat und erfragt wurde, ob ein Mitmachen möglich wäre, hat uns sehr gefreut.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal betonen, dass uns die Nachhaltigkeit von „Save The Six“ sehr wichtig ist. Die Pflanzen wurden nicht nur nach Insektenfreundlichkeit ausgewählt, sondern auch nach Robustheit und Mehrjährigkeit. Ziel ist es die Pflanzen immer wieder zu teilen und an weiteren Orten einzupflanzen, um so immer mehr insektenfreundliche Orte zu schaffen…



GOETHE-GRUNDSCHULE KREMMEN

Die Zukunft liegt in unserer Hand

medienfit

SCHULE FÜR GEMEINSAMES LERNEN

offene Ganztagsschule



…Wir machen weiter!

VIELEN DANK!